

Hätt' ich bloß kein Abi gemacht

Beitrag von „mara77“ vom 13. Januar 2012 18:28

Und welche Antworten erhoffst du dir nun? Sollen wir dich tätscheln und knuddeln? Okay: 😊 😊

. 😊 Du bist 24. Ein erwachsener Mann. Du hast noch alle Möglichkeiten, obwohl du ehrlicherweise schon ein wenig gepennt hast und du deine "Situation" sicher niemandem in die Schuhe schieben kannst. Nach einem so schlechten Abi hätte ich mich ernsthaft gefragt, ob ein Studium wirklich Sinn macht. In meinen Augen wäre das nur in folgender Konstellation der Fall gewesen: du hast aufgrund deines Hauptschulabschlusses vieles an Wissen in so kurzer Zeit nicht aufarbeiten können, jedoch den unbedingten Wunsch Lehrer zu werden. Dann hättest du nämlich auch den notwendigen Biss fürs Studium (gehabt)! Und was sollen Vergleiche mit Mitschüler xy der jetzt mordsmäßig verdient? Dass ein Auszubildender Geld bekommt und ein Student Geld bezahlen muss, ist nun wirklich keine Neuigkeit! Auch sollte man das Leben eines Angestellten nicht unbedingt idalisieren. In meiner Welt verdienen gerade diejenigen, die nach der REalschule eine Lehre gemacht haben so einen Hungerlohn, dass sie davon sicher keine Familie ernähren könnten. Traurig, aber wahr. Es gibt da keinen Grund neidisch zu sein.

An deiner Stelle würde ich jetzt mal in mich hineingehen und mir überlegen, was ich wirklich will und ob das, was ich will, mit meinen tatsächlichen Fähigkeiten in Einklang steht. Wenn du schon im Studium so wenig Bock auf das Lehrerdasein hast, dann brauchst du das Referendariat gar nicht erst anzutreten. Dann würde ich mich jetzt schon nach einer Alternative umschauen. Der Weg ist ja bekanntlich das Ziel, aber das Ziel sollte dann irgendwann auch klar sein.

Im Studium muss man meiner Meinung nach mindestens ein 150%iger Idealist sein, damit noch genügend Motivation und Lust übrigbleibt, wenn man als praktizierender Lehrer 50% der Ideale verliert!

Grüße
Mara